

**DIALOGFORUM**

---

# **BILDUNG. MILITARISIERUNG. GENDER.**

Kriegstüchtig werden?

Was bedeutet die Militarisierung für SchülerInnen,  
ihrer LehrerInnen und ihre Eltern?

---

**Do, 29. Jänner 2026**

**14.00 -17.00 Uhr**

**FLUCC**

**Praterstern 5, 1020 Wien**



# BILDUNG. MILITARISIERUNG. GENDER.



Hintergründe: Das Bundesheer wirbt mit PR-Kampagnen für „Karriere im Heer“, auch um Frauen wird heftig geworben. Bundesheer-offiziere gehen in großer Zahl in Schulen um Jugendliche für den Wehrdienst vorzubereiten. Die Verteidigungsministerin machte im Sommer 2025 mit einem Schreiben an alle 17-Jährigen Werbung für den Wehrdienst, von Zivildienst ist darin keine Rede. In der Regierung wird die Verlängerung des Wehrdienstes diskutiert. Und kürzlich wurde die geistige Landesverteidigung in den Lehrplan aufgenommen.

Es gab und gibt darüber kaum eine gesellschaftliche Diskussion. Der Krieg wird als unausweichlich dargestellt, während die Charta der Vereinten Nationen Österreich eigentlich dazu verpflichtet, an der Verhinderung von Kriegen zu arbeiten. Doch für nicht-militärische Maßnahmen wie verstärkte

Diplomatie, soziale, ökonomische, zivile und zivilgesellschaftliche Initiativen gibt es wenig bis keine Mittel während die Militärausgaben steigen und die Mobilisierung zur „geistigen Landesverteidigung“, insbesondere an den Schulen, zunimmt.

Diese Entwicklungen beunruhigt viele Menschen und auch viele Jugendliche sehr. Wir wollen mit dem Dialogforum einen Raum für gesellschaftliche Diskussion über die Militarisierung im Bildungsbereich schaffen und uns folgenden Fragen widmen: Welche Elemente von Militarisierung sehen wir im Bildungsbereich? Wie geht es Schulen mit dieser Situation und mit dem Anspruch „kriegstüchtig“ zu werden? Wie geht es den Jugendlichen? Und wie den Eltern? Wie können wir andere Wege als Aufrüstung einfordern? Welche internationalen Verpflichtungen und Methoden zur friedlichen Beilegung von Konflikten gibt es und wie können diese auch in Österreich stärken?

## Programmwurf

- 14:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 14:15 - 15:15 Uhr Erste Diskussions- und Austauschrunde  
**SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und Jugendliche nehmen Stellung** zum Thema Militarisierung und berichten von ihren Erfahrungen  
Kurz-Input und Diskussionsleitung:  
**Irmtraud Voglmayr** Feministische Medienwissenschaftlerin und Soziologin
- PAUSE
- 15:30 - 16:45 Uhr Zweite Diskussionsrunde  
**Ilse Rollet** Direktorin der AHS Rahlgasse Wien  
**Larissa Zivkovic** Verbandsvorsitzende Sozialistische Jugend Ö  
**Elo Wachter** Aktion Kritischer Schüler\_innen  
**Claudia Brunner** Friedensforscherin Universität Klagenfurt
- 16:45 - 17:00 Uhr Abschlussrunde und danach Vernetzung

**Moderation:** Anna Laetiitia Rauchenwald (Attac) und Rosa Logar (WILPF)

Anmeldung: [info@wilpf.at](mailto:info@wilpf.at)

**EINTRITT FREI**

Eine Veranstaltung von WILPF Austria in Kooperation mit Attac und dem Kulturzentrum FLUCC. Gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums.

